

# Klausur zur Linearen Algebra

(E-Tech / Mechatronik / INF)

vom 01.09.2016

Klausur und Lösungsskizze

**Fangen Sie für jede Aufgabe ein neues Blatt an.  
Beschreiben Sie nur die Vorderseite der Blätter.  
Geben Sie (außer bei Aufg. 3(d)) alle Rechenschritte an!**

**Aufgabe 1.**

- a) Sei  $a \in \mathbb{R}$ . Geben Sie  $x := \frac{(a-2ai)(3-i)}{4-3i}$  in kartesischen Koordinaten und in Polarkoordinaten an.
- b) Berechnen Sie alle komplexen Lösungen der Gleichung  $X^3 = i$  in Polarkoordinaten.
- c) Gegeben sei die Ebene

$$E : \vec{x} = s \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ -2 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix} \quad (s, t \in \mathbb{R})$$

in  $\mathbb{R}^3$ . Bestimmen Sie die Hesse-Normalform von  $E$  und den Abstand des Punktes  $P = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$  von  $E$ .

- d) Entscheiden Sie, ob die Gerade

$$G : \vec{x} = P + r \begin{pmatrix} 3 \\ -1 \\ -4 \end{pmatrix} \quad (r \in \mathbb{R})$$

die Ebene  $E$  schneidet oder nicht.

**Aufgabe 2.**

Sei  $\vec{b}_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix}$  und  $\vec{b}_2 = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \end{pmatrix}$ . Dann ist  $\mathcal{B} = (\vec{b}_1, \vec{b}_2)$  eine Basis von  $\mathbb{R}^2$ . Wir bezeichnen mit  $\mathcal{E} = (\vec{e}_1, \vec{e}_2)$  die Standardbasis des  $\mathbb{R}^2$ .

- a) Berechnen Sie die Übergangsmatrizen  $M_{\mathcal{B}, \mathcal{E}}$  und  $M_{\mathcal{E}, \mathcal{B}}$  zu den entsprechenden Basiswechseln.
- b) Für die lineare Abbildung

$$f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2, \quad \vec{x} = \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \end{pmatrix} \mapsto \begin{pmatrix} x_2 \\ x_1 \end{pmatrix}$$

berechne man die darstellende Matrix  $M_{\mathcal{E}}(f)$  bez.  $\mathcal{E}$  und die darstellende Matrix  $M_{\mathcal{B}}(f)$  bez.  $\mathcal{B}$ .

- c) Konstruieren Sie mit dem Gram-Schmidt-Verfahren aus  $\mathcal{B}$  eine ON-Basis des  $\mathbb{R}^2$ .
- d) Finden Sie die orthogonale Projektion von  $Q := \begin{pmatrix} 3 \\ 5 \end{pmatrix}$  auf die Gerade  $G = \text{Span}(\vec{b}_1)$  (d.h. den Lotfußpunkt des Lotes von  $Q$  auf  $G$ ).

**Bitte wenden!**

**Aufgabe 3.**

Wir betrachten für  $c \in \mathbb{R}$  die Matrix

$$A_c = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 2 \\ 1 & 0 & 3 \\ c & c & 1-c \end{pmatrix}.$$

- a) Bestimmen Sie mit dem Gauß-Algorithmus den Rang  $\text{rg}(A_c)$  und die Determinante  $\det(A_c)$  (in Abhängigkeit von  $c$ ).
- b) Für welche Werte von  $c$  ist das LGS  $A_c \cdot \vec{x} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$  lösbar / unlösbar?
- c) Wir betrachten nun den Fall  $c = 0$ . Berechnen Sie die Inverse  $A_0^{-1}$  von  $A_0$ .
- d) Man entscheide ohne Begründung, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.
- (i) Wenn  $\tilde{A}_0$  die Matrix ist, die aus  $A_0$  durch Vertauschen der ersten beiden Zeilen entsteht, dann gilt  $\det(\tilde{A}_0) = \det(A_0)$ .
  - (ii) Es gibt eine Matrix  $C \in \mathbb{R}^{10 \times 10}$  vom Rang  $\text{rg}(C) = 5$  mit  $\dim(\mathbb{L}(C)) = 7$ . ( $\mathbb{L}(C)$  steht dabei für den Lösungsraum des homogenen LGS  $C\vec{x} = \vec{0}$ .)

**Aufgabe 4.** Wir betrachten die Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 4 & 1 \\ 0 & 3 & 0 \\ 1 & 2 & 1 \end{pmatrix}.$$

- a) Berechnen Sie das charakteristische Polynom und die Eigenwerte von  $A$ . (Zur Kontrolle: 0 ist eine Nullstelle des charakteristischen Polynoms).
- b) Berechnen Sie (falls möglich) eine invertierbare Matrix  $S \in \mathbb{R}^{3 \times 3}$  und eine Diagonalmatrix  $D \in \mathbb{R}^{3 \times 3}$  derart, dass  $S^{-1}AS = D$  gilt.
- c) Was ist die Determinante von  $A$ ?

# Lösungsskizze

## Aufgabe 1.

a) Nach Erweitern mit der zum Nenner konjugiert komplexen Zahl ergibt sich

$$x = \frac{a(1-2i)(3-i)(4+3i)}{25} = \frac{a(1-7i)(4+3i)}{25} = a \frac{25-25i}{25} = a - ai.$$

Es gilt  $|x| = \sqrt{a^2 + a^2} = a\sqrt{2}$ . Elementargeometrisch oder mit den entsprechenden Formeln sieht man leicht, dass  $\arg(x) = \frac{3}{2}\pi$ . Also ist  $x = a\sqrt{2} \exp(\frac{3}{2}\pi i)$  die Darstellung von  $x$  in Polarkoordinaten.

b) Offenbar gilt  $i = \exp(\underbrace{\frac{\pi}{2}}_{\varphi} i)$ . Die Lösungen von  $X^3 = i$  sind also die drei komplexen Zahlen  $x_1, x_2$  und  $x_3$ , die durch

$$x_k = \exp\left(\left(\frac{\varphi}{3} + k\frac{2\pi}{3}\right)i\right) = \exp\left(\left(\frac{\pi}{6} + k\frac{2\pi}{3}\right)i\right) \quad (k \in \{0, 1, 2\})$$

gegeben sind. Daher gilt  $x_0 = \exp(\frac{\pi}{6}i)$ ,  $x_1 = \exp(\frac{5\pi}{6}i)$  und  $x_2 = \exp(\frac{9\pi}{6}i)$ .

c) Ein Normalenvektor von  $E$  ist

$$\vec{n} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ -2 \end{pmatrix} \times \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -2 \\ -2 \\ -1 \end{pmatrix}.$$

Ein Einheitsnormalenvektor von  $E$  ist durch

$$\vec{n}^\circ = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}$$

gegeben. (Man kann auch konsequent mit  $-\vec{n}^\circ$  arbeiten.) Wg  $\vec{0} \in E$  ist die HNF von  $E$  durch  $E : \vec{n}^\circ \cdot \vec{x} = 0$ , d.h. durch

$$E : \underbrace{\frac{2}{3}x_1 + \frac{2}{3}x_2 + \frac{1}{3}x_3}_{=: f(\vec{x})} = 0$$

gegeben. Der gesuchte Abstand ist

$$d(P, E) = |f(P)| = \frac{2}{3} + \frac{2}{3} + \frac{1}{3} = \frac{5}{3}.$$

d) Es gilt

$$\begin{pmatrix} 3 \\ -1 \\ -4 \end{pmatrix} \cdot \vec{n}^\circ = 0.$$

Also steht der Richtungsvektor von  $G$  auf den Normalenvektor von  $E$  senkrecht. Daher ist  $G$  parallel zu  $E$ , und wegen  $P \notin E$  (vgl. (c)) folgt daraus:  $E$  und  $G$  schneiden sich nicht.

**Aufgabe 2.** Sei  $\vec{b}_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix}$  und  $\vec{b}_2 = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \end{pmatrix}$ . Sei  $B = (\vec{b}_1 | \vec{b}_2) = \begin{pmatrix} 1 & 1 \\ 1 & 2 \end{pmatrix}$  und  $E = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$ .

a) Nach wohlbekanntem Formeln ist  $M_{\mathcal{B}, \mathcal{E}} = B = \begin{pmatrix} 1 & 1 \\ 1 & 2 \end{pmatrix}$  und  $M_{\mathcal{E}, \mathcal{B}} = B^{-1} = \det(B)^{-1} \begin{pmatrix} 2 & -1 \\ -1 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2 & -1 \\ -1 & 1 \end{pmatrix}$ .

b) Betrachte die lineare Abbildung

$$f: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2, \vec{x} = \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \end{pmatrix} \mapsto \begin{pmatrix} x_2 \\ x_1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ 1 & 0 \end{pmatrix} \vec{x}.$$

Es gilt also  $M_{\mathcal{E}}(f) = \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ 1 & 0 \end{pmatrix}$ .

Mit wohlbekanntem Formeln für den Basiswechsel folgt

$$M_{\mathcal{B}}(f) = B^{-1} M_{\mathcal{E}}(f) B = \begin{pmatrix} 1 & 3 \\ 0 & -1 \end{pmatrix}.$$

c) Wir konstruieren mit dem Gram-Schmidt-Verfahren aus  $\mathcal{B}$  eine ON-Basis  $\mathcal{C} = (\vec{c}_1 | \vec{c}_2)$  des  $\mathbb{R}^2$ : Setze  $\vec{b}'_1 := \vec{b}_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix}$  und

$$\vec{b}'_2 = \vec{b}_2 - \frac{\langle \vec{b}_2, \vec{b}'_1 \rangle}{\langle \vec{b}'_1, \vec{b}'_1 \rangle} \vec{b}'_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \end{pmatrix} - \frac{3}{2} \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix} = \frac{1}{2} \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \end{pmatrix}.$$

Dann ist  $(\vec{b}'_1, \vec{b}'_2)$  eine OG-Basis des  $\mathbb{R}^2$ . Wir müssen noch die Vektoren auf Länge 1 normieren: Mit  $\vec{c}_1 := \frac{1}{\sqrt{2}} \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix}$  und  $\vec{c}_2 := \frac{1}{\sqrt{2}} \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \end{pmatrix}$  ist  $\mathcal{C} = (\vec{c}_1 | \vec{c}_2)$  die gesuchte ON-Basis des  $\mathbb{R}^2$ .

d) Wir berechnen nun die orthogonale Projektion  $L$  von  $Q := \begin{pmatrix} 3 \\ 5 \end{pmatrix}$  auf die Gerade  $G = \text{Span}(\vec{b}_1)$ . Die Koordinatendarstellung von  $Q$  bez.  $\mathcal{C}$  ist durch

$$Q = \langle Q, \vec{c}_1 \rangle \vec{c}_1 + \langle Q, \vec{c}_2 \rangle \vec{c}_2 = \frac{8}{\sqrt{2}} \vec{c}_1 + ? \vec{c}_2$$

gegeben. (Der exakte Wert von ? ist für unsere Zwecke belanglos.) Da  $\vec{c}_1$  Richtungsvektor von  $G$  ist, muss

$$L = \frac{8}{\sqrt{2}} \vec{c}_1 = \begin{pmatrix} 4 \\ 4 \end{pmatrix}$$

gelten.

Es gibt (viele) andere Möglichkeiten, Teil d) zu lösen.

**Aufgabe 3.** Wir betrachten für  $c \in \mathbb{R}$  die Matrix

$$A_c = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 2 \\ 1 & 0 & 3 \\ c & c & 1 - c \end{pmatrix}.$$

a) Im folgenden steht  $\rightsquigarrow$  für einen Gauss-Schritt.

$$A_c = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 2 \\ 1 & 0 & 3 \\ c & c & 1-c \end{pmatrix} \rightsquigarrow \begin{pmatrix} 1 & 1 & 2 \\ 0 & -1 & 1 \\ 0 & 0 & 1-3c \end{pmatrix} =: B_c,$$

und  $B_c$  ist in Stufenform. Es folgt

$$\operatorname{rg}(A_c) = \operatorname{rg}(B_c) = \begin{cases} 2 & \text{falls } c = \frac{1}{3} \\ 3 & \text{falls } c \neq \frac{1}{3} \end{cases}$$

und  $\det(A_c) = \det(B_c) = 1 \cdot (-1) \cdot (1-3c) = -1+3c$ .

b) Wir rechnen mit den erweiterten Matrizen:

$$\left( \begin{array}{ccc|c} 1 & 1 & 2 & 1 \\ 1 & 0 & 3 & 0 \\ c & c & 1-c & 0 \end{array} \right) \rightsquigarrow \left( \begin{array}{ccc|c} 1 & 1 & 2 & 1 \\ 0 & -1 & 1 & -1 \\ 0 & 0 & 1-3c & -c \end{array} \right).$$

Das Gleichungssystem ist unlösbar genau dann, wenn die unterste Zeile von der Form  $(0, 0, 0 | \neq 0)$  ist, d.h. genau dann, wenn  $c = \frac{1}{3}$ .

c) Wir rechnen mit der erweiterten Matrix  $(A_0|E)$ .

$$\begin{aligned} & \left( \begin{array}{ccc|ccc} 1 & 1 & 2 & 1 & 0 & 0 \\ 1 & 0 & 3 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 1 \end{array} \right) \\ & \rightsquigarrow \left( \begin{array}{ccc|ccc} 1 & 1 & 2 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & -1 & 1 & -1 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 1 \end{array} \right) \\ & \rightsquigarrow \left( \begin{array}{ccc|ccc} 1 & 1 & 0 & 1 & 0 & -2 \\ 0 & -1 & 0 & -1 & 1 & -1 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 1 \end{array} \right) \\ & \rightsquigarrow \left( \begin{array}{ccc|ccc} 1 & 0 & 0 & 0 & 1 & -3 \\ 0 & 1 & 0 & 1 & -1 & 1 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 1 \end{array} \right) \end{aligned}$$

Rechts unten kann man  $A_0^{-1}$  nun ablesen!

d) In beiden Fällen ist die Antwort "nein".

**Aufgabe 4.** Wir betrachten die Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 4 & 1 \\ 0 & 3 & 0 \\ 1 & 2 & 1 \end{pmatrix}.$$

a) Das charakteristische Polynom von  $A$  ist

$$\begin{aligned} P_A(T) &= \det \begin{pmatrix} 1-T & 4 & 1 \\ 0 & 3-T & 0 \\ 1 & 2 & 1-T \end{pmatrix} = \\ &= (3-T) \det \begin{pmatrix} 1-T & 1 \\ 1 & 1-T \end{pmatrix} = \\ &= -(T-3)((1-T)^2 - 1) = \\ &= -(T-3)(1-2T+T^2-1) = -T(T-3)(T-2). \end{aligned}$$

Die Eigenwerte (=Nullstellen von  $P_A(T)$ ) sind: 0, 2 und 3.

b) (A priori ist klar, dass  $A$  diagonalisierbar ist, weil die Eigenwerte alle alg. Vielfachheit Eins haben.) Wir berechnen die Eigenräume.

(i) Eigenraum zum Eigenwert 0:

$$\begin{aligned} \text{Eig}(A, 0) &= \mathbb{L}(A) = \mathbb{L} \begin{pmatrix} 1 & 4 & 1 \\ 0 & 3 & 0 \\ 1 & 2 & 1 \end{pmatrix} = \mathbb{L} \begin{pmatrix} 1 & 4 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & -2 & 0 \end{pmatrix} \\ &= \mathbb{L} \begin{pmatrix} 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} = \mathbb{R} \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ -1 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

(ii) Eigenraum zum Eigenwert 2:

$$\begin{aligned} \text{Eig}(A, 2) &= \mathbb{L}(A - 2E) = \mathbb{L} \begin{pmatrix} -1 & 4 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \\ 1 & 2 & -1 \end{pmatrix} = \mathbb{L} \begin{pmatrix} -1 & 4 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 6 & 0 \end{pmatrix} \\ &= \mathbb{L} \begin{pmatrix} -1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} = \mathbb{R} \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

(iii) Eigenraum zum Eigenwert 3:

$$\begin{aligned} \text{Eig}(A, 3) &= \mathbb{L}(A - 3E) = \mathbb{L} \begin{pmatrix} -2 & 4 & 1 \\ 0 & 0 & 0 \\ 1 & 2 & -2 \end{pmatrix} = \mathbb{L} \begin{pmatrix} 1 & 2 & -2 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 8 & -3 \end{pmatrix} \\ &= \mathbb{R} \begin{pmatrix} 10 \\ 3 \\ 8 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

Mit  $S = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 10 \\ 0 & 0 & 3 \\ -1 & 1 & 8 \end{pmatrix}$  und  $D = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 0 & 2 & 0 \\ 0 & 0 & 3 \end{pmatrix}$  gilt also  $S^{-1}AS = D$ .

c) Offenbar gilt  $\det(A) = P_A(0) = 0$ .